



## PROTOKOLL

<b>ZWECK</b>	<b>30. LAG-Sitzung</b>
<b>DATUM</b>	05.04.2007
<b>ZEIT UND ORT</b>	14 Uhr, Impulszentrum Bregenzerwald, Egg
<b>ANWESENDE</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Theresia Meusburger</li><li>- Bgm. Rudolf Lerch</li><li>- Bgm. Anton Wirth</li><li>- Herlinde Moosbrugger</li><li>- Ruth Moser</li><li>- Bgm. Dietmar Tscholl</li><li>- Bgm. Berno Witwer</li><li>- Christof Thöny</li><li>- Uta Illenberger</li><li>- Urs Schwarz</li><li>- Isabel Gapp</li><li>- Andreas Neuhauser</li><li>- Bernhard Maier</li><li>- Franz Rüt</li></ul>
<b>ENTSCHULDIGTE</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Dr. Wilfried Hopfner</li><li>- Landesrat Ing. Erich Schwärzler</li><li>- Arno Fricke</li><li>- Dr. Andreas Rudigier</li><li>- DI Walter Vögel</li></ul>
<b>PROTOKOLL</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Franz Rüt</li></ul>
<b>VERTEILER</b>	an alle Eingeladenen und Anwesenden

---

### AGENDA

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der 29. LAG-Sitzung
3. Bericht PVL
4. Bericht LAG Management
5. Bestellung LAG Manager
6. Vorstellung Fahrplan zur Erarbeitung des REK
7. Allfälliges

---

### zu Punkt 1 – Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Obmann Rudi Lerch begrüßt die Sitzungsteilnehmer im Impulszentrum Bregenzerwald. Bedankt sich bei den Vertretern der Regio Bregenzerwald. Er trägt die Entschuldigungen vor und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

#### **zu Punkt 2 – Genehmigung des Protokolls der 29. LAG-Sitzung**

Ruth Moser weist auf Seite 4, erster Absatz hin, wo Biosphärenpark Montafon anstelle von Groß Walsertal steht. Ansonsten wurden keine Änderungen oder Ergänzungen gewünscht.

#### **zu Punkt 3 – Bericht PVL**

Isabel Gapp entschuldigt Walter Vögel wegen dringender Angelegenheit. Sie übermittelt die Information, dass in Punkt Programmgenehmigung von Seiten der EU noch keine Veränderung eingetreten ist. In den nächsten Wochen wird eine Stellungnahme von Seiten der EU erwartet. Es erhärtet sich der Eindruck, dass der Termin zur Einreichung lokaler REK sich verschieben wird, Einreichungen werden tendenziell erst im Herbst erfolgen können. Zu den laufenden Abrechnungen meint Isabel Gapp, dass diese auf gutem Stand sind. Hier zeichnet sich ab, dass einige Projekte ihr Budget nicht benötigen werden und daher Aufstockungen bei den letzt eingereichten wie geplant möglich sind. Isabel Gapp weist darauf hin, dass aktuelle LEADER Unterlagen die zur Erstellung des REK von Bedeutung sind auf der ABB Homepage zu finden sein werden.

#### **zu Punkt 4 – Bericht LAG-Management**

Andreas Neuhauser berichtet von der Einladung der Kommission zum kommenden EU Seminar. Dort wurde er gebeten über Erfahrungen der letzten Förderperiode zu berichten. Dies ergab sich offensichtlich daraus, dass Vorarlberg auf EU Ebene als beispielgebend angesehen wird. Obmann Rudi Lerch bedankt sich bei Andreas Neuhauser für sein Engagement und für seine Tätigkeit als LAG-Manager, bedauert sein Ausscheiden und wünscht ihm viel Erfolg in der neuen Aufgabe bei der Illwerke VKW Gruppe.

#### **zu Punkt 5 – Bestellung LAG-Manager**

Nach dem Ausscheiden von Andreas Neuhauser ist eine Nachbesetzung erforderlich. Der Stand Montafon hat sich intern entschieden Bernhard Maier dafür vorzuschlagen. Der Obmann bringt diesen Vorschlag in die Sitzung ein und bittet die Versammelten um deren Zustimmung. Bernhard Maier stellt sich und seinen beruflichen Werdegang vor und erklärt sich bereit die Herausforderung anzunehmen. Die Neubesetzung wurde von der Versammlung einstimmig angenommen.

#### **zu Punkt 6– Vorstellung Fahrplan zur Erarbeitung des regionalen Entwicklungskonzeptes (REK)**

Obmann Rudi Lerch berichtet von den vorbereitenden Arbeitsgruppensitzungen. Er berichtet weiter von den Gesprächen bezüglich Gebietskulisse und hält fest, dass es diesbezüglich noch keine Festlegungen seitens des Landes gibt. Wie bereits Walter Vögel in vorangegangenen Sitzungen betonte, ist es erforderlich, dass alle Gemeinden im ländlichen Raum über die Möglichkeiten von LEADER informiert werden müssen. In Gesprächen mit der PVL und dem Vorstand, sowie der Arbeitsgruppe entstand Einigkeit darüber, dass die bestehende LAG unabhängig der Gebietsentscheidung mit der inhaltlichen Ausarbeitung beginnen soll. Sollte sich der Wunsch nach Gebietserweiterung durch angrenzende Gemeinden ergeben, so ist die bestehende LAG gerne bereit, die Mitgliedschaft zu erweitern. Der Obmann bittet Franz Rüf über die Ergebnisse der Arbeitsgruppe zu berichten. Die Arbeitsgruppe besteht

aus den Regionalmanagementstellen der Talschaften, namentlich Ruth Moser, Bernhard Maier, Christof Thöny und Urs Schwarz. Die PVL, Walter Vögel und Isabel Gapp stehen beratend zur Verfügung. Die Koordination und Ausarbeitung erfolgt durch Franz Rüt. Er gliedert die Präsentation in die Bereiche

EU Agrarpolitik, Leitlinie der EU zur ländlichen Entwicklung, das österreichische Programm zur ländlichen Entwicklung LE 07 – 13, die Anforderungen daraus, die Grundstruktur des REK, die Anforderungen an die LAG aus dem österreichischen Programm, Stand der Talschaften in Bezug auf Grundlagen und bottom up Erarbeitungsprozess (in allen Talschaften sind Leitbildprozesse gelaufen oder in Gang gesetzt) und er berichtet in der Präsentation über den Vorgehensplan, zur Erstellung des REK. Details siehe Anhang und Präsentation. Die Regionalmanagements, Arbeitsgruppenmitglieder, berichten von den laufenden Aktivitäten in ihrer Talschaft.

#### **Relevantes zur Beschlussfassung:**

- 1) Für den kommenden Erarbeitungsschritt und im Zusammenhang mit der öffentlichen Veranstaltung in Schwarzenberg werden Entwicklungsziele pro Leitthema vorgegeben. Diese Zielvorgaben bedürfen jedoch der regionalpolitischen Zustimmung. So wird beschlossen, dass die von der Arbeitsgruppe formulierten Zielsetzungen in den Regionalplanungsgemeinschaften zur Diskussion und zur Abstimmung gebracht werden. Die Regionalplanungsgemeinschaften geben diese Zielsetzungen per protokolliertem Beschluss frei.
- 2) Beschluss zum Vorgehensplan: Die von der Arbeitsgruppe vorgeschlagenen Termine:  
04.5.07: Zukunftsforum leader13  
24.5.07: LAG Vollversammlung, Grundsatzbeschluss zum REK  
19.7.07: LAG Sitzung Freigabe zur Finalisierung wird einstimmig beschlossen.

Anmerkung zum Grundsatzbeschluss: Da die Gebietsabklärung bis zum 24.Mai nicht zu erwarten ist, wird sich der Grundsatzbeschluss auf einerseits das Inhaltliche im REK beziehen und andererseits die Offenheit zur Gebietserweiterung dokumentieren.

Zur Diskussion: Suche nach Möglichkeiten das Problem Gebietsabgrenzung zu lösen - Zusammenfassung: Da sich die in der LAG beteiligten Talschaften (52 Gemeinden) darüber einig sind, gemeinsam ein regionales Entwicklungskonzept zu erstellen, so soll und kann dies erfolgen. Gleichzeitig ist die bestehende LAG für Gebietserweiterungen offen. Sollte sich im Erarbeitungsprozess herausstellen, dass auf Grund der maximalen Einwohnergrenze (150.000) ein einziges LAG Gebiet nicht mehr möglich ist, werden Lösungen gesucht eine sinnvolle Gebietsaufteilung zu finden und die erarbeiteten Ergebnisse des REK auf die dann gebildeten Gebiete abzustimmen und einzureichen, wobei eine weiterführende landesweite Zusammenarbeit und Koordinierung angestrebt wird. – Vorherrschende Meinung in der Diskussion

#### **zu Punkt 7 – Allfälliges**

Obmann und die Versammlung bedankt sich bei Andreas Neuhauser für seine Mitarbeit in der LAG und wünscht ihm alles Gute auf dem weiteren Berufsweg.

**Verfasser:** Franz Rüt